



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Europa (ohne Deutschland)

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1931

II. Die staatlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77212)

II. DIE STAATLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE

388450 qkm mit (1929) 3612400 Einwohnern.

Finnland gleicht in vielem den nördlichen Teilen Schwedens nördlich der Mittelschwedischen Senke. Darüber geben folgende Zahlen Auskunft:

Für die regionale Betrachtung und Auswertung dieser Zahlen besteht die große Schwierigkeit, daß die nördlichste Provinz Uleåborg (Oulu) unverhältnismäßig viel größer ist als alle übrigen und sehr verschiedene Regionen einschließlich der öden Eismeerküste umfaßt. Da dieser Raum zum großen Teil Zukunftsland ist, den wir am Schluß (S. 1041 ff.) behandeln, beziehen sich unsere Darlegungen im folgenden vornehmlich auf den südlichen und mittleren Hauptteil des Landes.

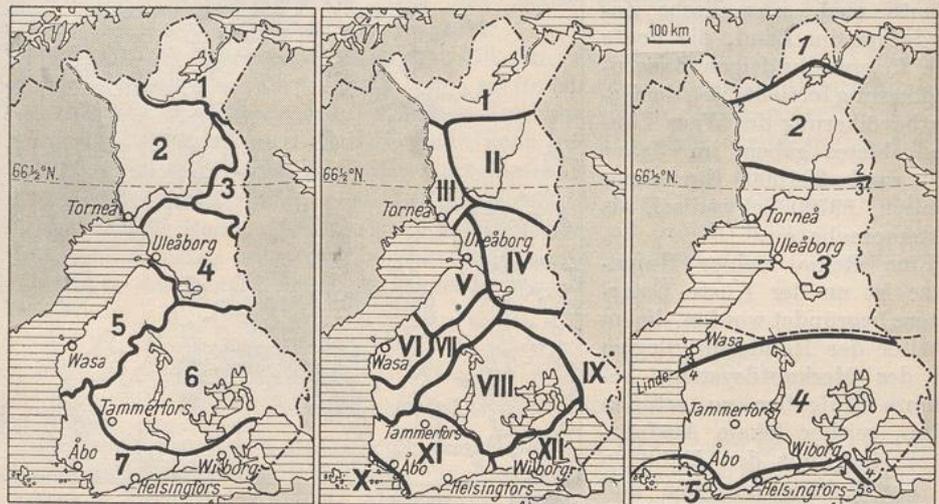
	1920	ha	v. H.	auf je Einw. ha
Ackerland		202 685	6,1	0,6
Wiesen und Weiden . .		119 617	3,6	0,3
Wald		2 003 588	60,3	6,8

Die Bewohner Finnlands verteilen sich auf die verschiedenen Berufe, wie Abb. 1119 und die folgende Übersicht zeigt.

Für die Flächengliederung sind in letzter Zeit wichtige Untersuchungen gemacht worden, deren Ergebnisse ein wesentlich klareres Bild geben, als man es bisher gewinnen konnte.

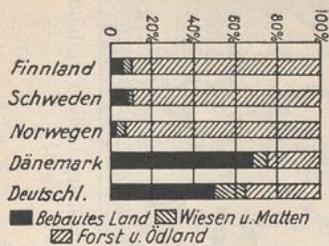
Berufsgruppen der Gesamtbevölkerung	1920		1880
	Kopfzahl	v. H.	v. H.
Landwirtschaft einschl. Waldwirtschaft . . .	2 020 000	65,1	74,8
Industrie	460 000	14,8	6,6
Verkehr und Handel . .	210 418	6,8	3,0
Übrige Berufe	415 000	13,3	15,6

Drei wichtige Grenzsäume durchziehen das Land (Abb. 1164—1166):

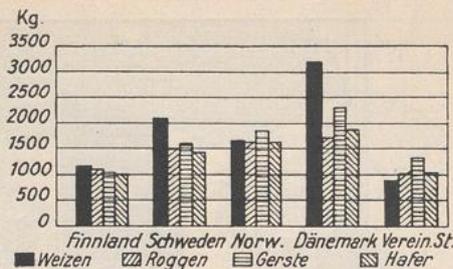


- | | | | | |
|---------------------------------|----------------------------|--|-----------------------------|--|
| 1 Nord-Lappland | 5 Osterbottischer Bezirk | I Lappland | VIII Seenplatte | 1 Ohne Getreide |
| 2 Nord-Bezirk | 6 Finnische Küusamo-Bezirk | II Perä Pohjola | IX Nordöstl. Wasserscheide | 2 Lapplands Waldgürtel mit sporadischem Anbau |
| 3 Kuolajarvi- und Kainuu-Bezirk | 7 Küstenbezirk | III Tal d. Tornionjoki, Mündg. d. Kemijoki | X Schärenarchipel | 3 Nordbaltische Wälder; Gerstenzone |
| 4 Kainuu-Bezirk | | IV Kainuu | XI Westfinland | 4 Gebiete der südbaltischen Wälder; Haferzone, Schweinezucht |
| | | V Nordwestl. Küstenld. | XII Südöstl. Küstengegenden | 5 Eichenzone |
| | | VI Süd-Pohjanmaa | | |
| | | VII Nordwestl. Wasserschg. | | |

1164 Die Landbauzonen (1164), Landbaugebiete (1165) und Wirtschaftsgebiete (1166) Finnlands. (Nach E. Cajander, G. Braun u. a.)



1167. Der Anteil des bebauten Landes am Gesamtareal in Nordeuropa, verglichen mit dem des Deutschen Reichs.



1168. Ernteerträge je Hektar der nordeuropäischen Länder, verglichen mit denen der Vereinigten Staaten.

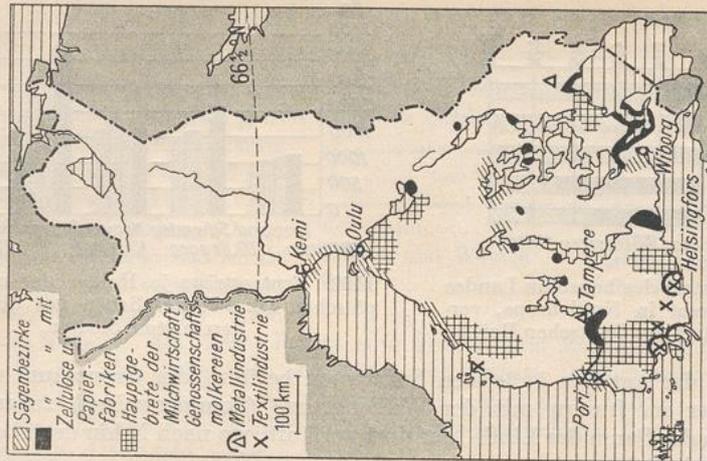
der der Eiche, der nur den äußersten Südwesten berührt, der Grenzsaum von Ahorn und Ulme, der im Innern mit der Weizengrenze (Sommerweizen) zusammenfällt, und schließlich der Saum der Linde, der dort verläuft, wo nach N hin der überwiegende Gerstenbau beginnt.

Wenn wir nun die bodenplastischen Einheiten des Landes in diese Zonen einpassen, so bekommen wir eine Reihe von gut charakterisierten Wirtschaftsgebieten, wie sie die Abb. 1166 zeigt. Folgende Tabelle gibt die Unterschiede in einigen bezeichnenden Zahlen wieder:

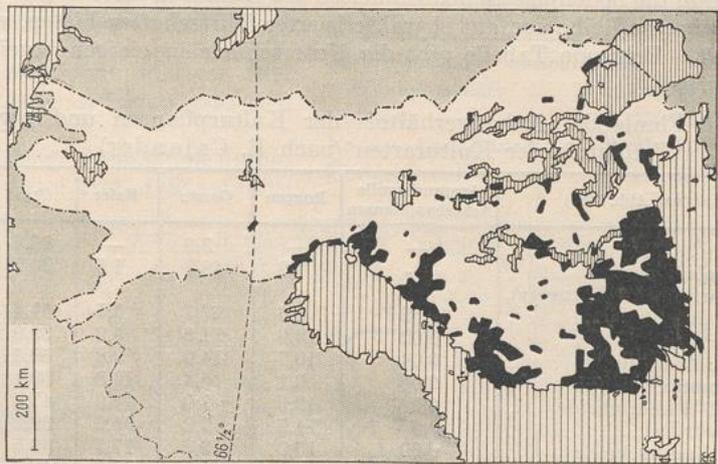
Landbaugebiete Finnlands: Anbauverhältnis der Kulturpflanzen und gegenseitiges Verhältnis der Kulturarten (nach E. Cajander)

Landbaugebiet (vgl. Abb. 1165)	Anspruchsvolle Ackerbaupflanzen	Roggen	Gerste	Hafer	Gras	Kartoffeln
I. Lappland	—	—	3,9	—	86,6	5,0
II. Perä-Pohjola	—	7,9	48,7	1,5	25,2	8,1
III. Tal des Tornionjoki (Torneälv), Mündung des Kemijoki	0,02	6,6	27,1	3,7	51,4	5,8
IV. Kainuu	0,02	13,9	21,6	5,9	39,0	6,5
V. Nordwestl. Küstenland	0,04	10,7	14,0	9,8	50,5	3,6
VI. Süd-Pohjanmaa	0,06	9,1	6,4	13,8	59,1	2,3
VII. Nordwestl. Wasserscheide	0,2	12,9	7,0	14,9	47,4	4,2
VIII. Seenplatte	0,5	14,7	7,2	21,2	32,2	5,3
IX. Nordöstl. Wasserscheide	0,09	15,9	9,9	17,7	33,5	6,3
X. Schärenarchipel	4,8	11,9	2,2	20,0	43,2	5,4
XI. Westfinnland	1,7	10,6	3,3	23,3	46,6	2,8
XII. Südöstl. Küstengegenden	0,7	13,6	3,6	20,9	43,6	4,0
Ganzes Land	1,0	11,6	5,8	19,6	45,8	3,5

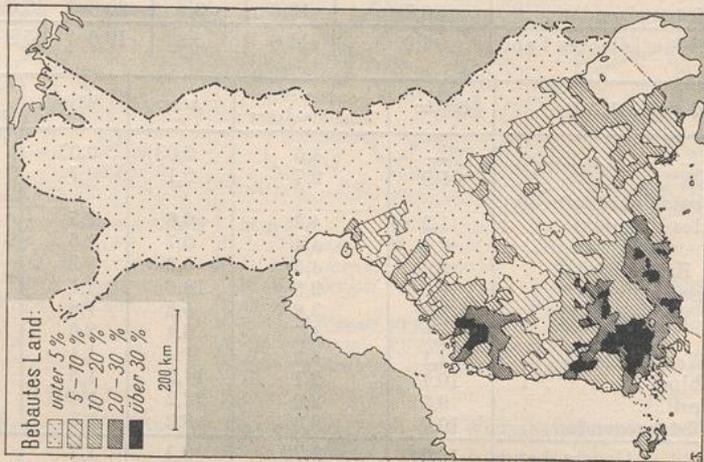
Landbaugebiet (vgl. Abb. 1165)	Brache	anderweitig benutzte Äcker	Acker	Wiese	Wald und anderes Land
I. Lappland	—	4,5	0,03	0,07	99,9
II. Perä-Pohjola	5,9	2,7	0,1	0,7	99,2
III. Tal des Tornionjoki (Torneälv), Mündung des Kemijoki	1,2	4,2	0,6	2,5	96,9
IV. Kainuu	8,7	4,4	0,7	1,5	97,8
V. Nordwestl. Küstenland	6,9	4,5	5,2	5,2	89,6
VI. Süd-Pohjanmaa	8,0	2,3	18,6	2,1	79,3
VII. Nordwestl. Wasserscheide	9,6	3,8	5,2	1,8	93,0
VIII. Seenplatte	14,3	4,7	6,4	2,6	91,0
IX. Nordöstl. Wasserscheide	12,1	4,5	1,4	1,1	97,5
X. Schärenarchipel	10,4	2,1	11,2	1,5	87,3
XI. Westfinnland	9,5	2,2	22,2	1,6	76,2
XII. Südöstl. Küstengegenden	10,7	2,9	8,3	2,3	89,4
Ganzes Land	10,0	2,7	6,1	1,7	92,2



1171. Die Hauptindustriegebiete Finnlands. (Nach G. Braun.)



1170. Die mit Elektrizität versorgten Gebiete Finnlands 1926. (Nach E. Granö.)



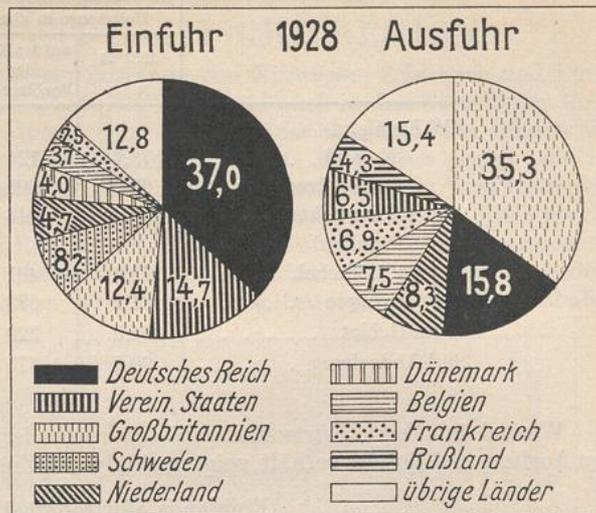
1169. Der Anteil des bebauten Landes in Finnland 1926. (Nach E. Cajander.)

Auch für die Wälder ist die entsprechende Einteilung nach Waldwirtschaftsgebieten schon vorhanden (Abb. 1166); einige Einsicht bieten die vorstehenden Zahlen (nach E. Cajander, S. 1037). Wichtiger sind die Werte, denen die Provinz- (Län-) Grenzen zugrunde liegen, die aber nur stellenweise eine Umrahmung innerhalb der tatsächlichen Landbaugebiete bilden; sie sind in der Tabelle S. 1040 (nach Y. Ilvessalo) zusammengestellt.

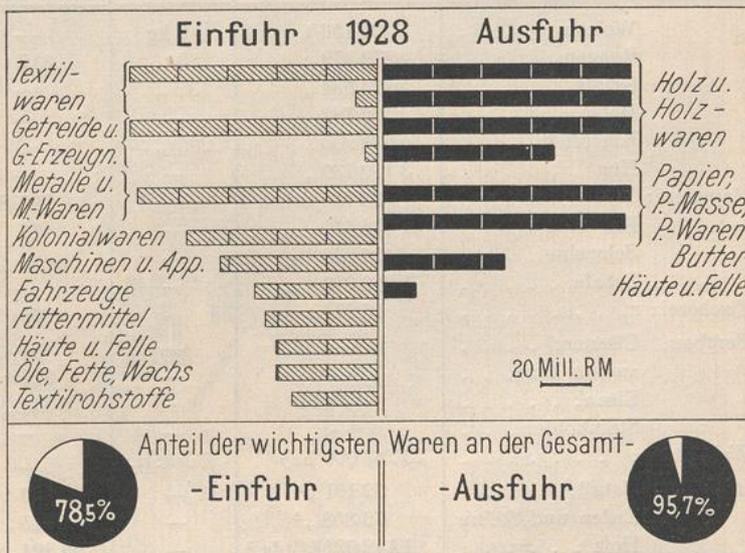
Man wird danach die Küstengebiete mit geringem Bestand und vor allem geringeren Zuwachs zeigenden Wäldern von dem Innern mit seinen reichen Holzvorräten und günstigen Zuwachsverhältnissen scheiden können.

Die holzbedingte Industrie (Bilder 1219 und 1220) ist wie in Schweden ganz an die Wasserwege gebunden. Da diese in Finnland von Natur und durch Kanäle in drei große Einheiten zusammengefaßt sind (tavastländisches, Päijänne-, Saima-System — zu denen als viertes noch der Ladoga tritt —), sind auch die Industriesitze (Abb. 1171) in

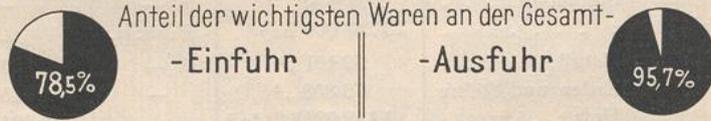
ebensoviel Gruppen verteilt. Bevorzugt sind die Mündungs- und Unterlaufgebiete der Einheiten, nur das tavastländische Gebiet hat in Tammerfors (Tampere) und Björneborg (Pori) zwei Schwerpunkte. Kleine Sägewerke, Zellulose- und Papierfabriken sind außerdem im ganzen Raum hier und da verteilt. Die wenigen Erzvorkommen, die genutzt werden (Outokumpo), und die Eisenindustrie (Värtsilä, Tammerfors, um Åbo) sind ebenfalls nur punktweise vertreten. Textilindustrie findet sich in schmalen Streifen bei Åbo (Turku), Helsingfors (Helsinki) und wieder in Tammerfors (Tampere) und Björneborg (Pori), etwas auch bei Wasa.



1172a. Der Anteil fremder Staaten an der Ein- und Ausfuhr Finnlands 1928 in Hundertteilen des Wertes.



1172b. Die wichtigsten Waren der Ein- und Ausfuhr (1928). Wert der Einfuhr: 0,8, der Ausfuhr 0,7 Milliarden RM.



	Holzmenge in cbm		Jährlicher Zuwachs in cbm	
	1921/23	auf den Kopf der Bevölkerung	je ha	je Kopf
	je ha			
SW-Finnland				
Nyland	78,7	126	3,19	5,8
Åbo-Björneborg . .	69,7	200	2,39	6,8
Tavastehus	94,4	343	3,14	11,4
Inner-Finnland				
St. Michel	73,8	491	3,17	21,0
Kuopio	81,2	673	2,62	21,7
Wasa-Gebiet	64,6	329	2,13	10,9
Süd-Abdichtung	90,1	375	2,80	11,7

Wieviel in diesen Wirtschaftsgebieten produziert wird und wie sich Produktion zu Ausfuhr und Zufuhr verhält, zeigt nachfolgende Zusammenstellung für das Jahr 1928:

Finnlands Wirtschaft 1928.

	Produktion		Ausfuhr	Einfuhr
	Menge (bezw. Fläche)	je Kopf		
Weizen	27 156 t	8 kg	—	470 t
Roggen	279 379 „	83 „	312 t	165 670 „
Gerste	125 554 „	37 „	—	2 355 „
Hafer	569 782 „	—	—	—
Kartoffeln	688 905 „	205 „	—	20 091 „
Heu	3 110 739 „	—	—	—
Hauttiere: Pferde	393 746 Stück	—	790 Stück	37 Stück
Rindvieh	1 916 610 „	—	16 „	5 922 „
Schweine	434 838 „	—	—	6 „
Schafe	1 319 070 „	—	—	—
Fischerei:	18 274 t ²	—	963 „	9 095 t
Bergbau: Eisenerz	—	—	—	—
andere Erze	—	—	826 t	8 224 t
Eisen	—	—	5 344 „	129 934 „
Steinkohlen	—	—	—	1 076 452 „
Waldfläche:	25 263 000 ha ¹	73,5 v. H.	—	—
Industrie: Metalle	32 101 t ²	—	553 t	124 344 t
Erden und Steine	76 858 „ ²	—	45 815 „	528 521 „
Holz	1 142 921 ² Stds. ³	—	98 894 „ ⁴	127 889 „
Papier	2 095 905 t ²	—	1 002 133 „	2 384 „
Lebensmittel	46 858 „ ²	—	21 458 „	371 075 „
Textilwaren	20 940 „ ²	—	724 „	33 837 „

Die weltwirtschaftliche Verflechtung zeigen Abb. 1172a und 1172b.

¹ 1923.² 1927.³ Std = Standard (4,672 cbm).⁴ und 9 263 000 cbm.